



Der Klimagarten

Mischkultur ist ein Aspekt des klimagerechten Gärtnerns
Verfasst am 09.03.2018

Was ist ein Klimagarten, werden sich viele Gartenfreunde fragen. Ein Klimagarten, wie wir Kleingärtner ihn verstehen, ist ein Garten, der naturnah und klimagerecht gestaltet und bearbeitet wird. Damit dies gut gelingt, gibt Landesgartenfachberater Sven Wachtmann einige Hinweise zum natur- und klimagerechten Gärtnern.

1. Boden/Pflanzenernährung

- vielseitige Fruchtfolge und/oder Mischkultur schaffen
- Verwendung von Gründüngungspflanzen
- Herstellen und Verwendung von Kompost
- schonende Bodenbearbeitung
- für eine ganzjährige Bodenabdeckung sorgen
- Hacken des Bodens (Zerstörung der Bodenkapillaren)
- Verzicht auf mineralische Dünger (Trinkwasserschutz)

2. Auswahl richtiger Pflanzen

- widerstandsfähige und samenfeste Pflanzen verwenden
- richtige Sortenauswahl/Hybridsorten bevorzugen
- Pflanzung von Pflanzen mit ungefüllten Blüten
- Verwendung möglichst von einheimischen und klimafesten Pflanzen
- möglichst eine Fruchtfolgegestaltung oder einen Mischkulturanbau wählen

3. Pflanzen schützen

- biologischen Pflanzenschutz fördern
- Pflanzen beobachten, dadurch Schädlinge rechtzeitig erkennen und Möglichkeiten zur gezielten Bekämpfung finden (z. B. Nützlinge zur Schädlingsbekämpfung einsetzen)

4. Nützlinge fördern

- heimische, vielfältige Pflanzenarten für die Tierwelt anbieten (z. B. ungefüllte Blüten)
- Nisthilfen, Überwinterungs- und Rückzugsmöglichkeit für Tiere schaffen (z. B. Biotope, Blumenwiesen, Trockenmauern ...)

5. Ressourcen schonen

- Wasserspeicherung (z. B. Regenwassertank)
- optimale Bewässerungstechnik (z. B. Tröpfchenbewässerung)
- Verwendung natürlicher und schadstofffreier Baumaterialien
- torffreie Erde verwenden, eigenen Kompost nutzen

Fragen oder Anregungen zum Thema Klimagärten: fachberatung@gartenfreunde-berlin.de,
Stichwort: „Klimagarten“

Sven Wachtmann
Vorstandsmitglied Fachberatung